|  |  |
| --- | --- |
|  | **Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel**Postleitzahl 2880, Verwaltungsbezirk Neunkirchen, Land Niederösterreich |

# PROTOKOLL

über die **zweite Sitzung** des

## Gemeinderates

**am 9. Juni 2015**

im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Kirchberg am Wechsel

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21.45 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs

Vizebürgermeister Hubert Haselbacher

Gf. GR Loidl Wolfgang

Gf. GR Riegler Wolfgang

Gf. GR Steiner Herbert

GR Angerler Friedrich

 GR Biffl Mag. Markus

GR Fruhmann Heidemarie

GR Gansterer Martina GR Hollendohner Peter GR Jansohn Ernst GR Koderhold Josef

GR Morgenbesser Markus GR Osterbauer Richard

GR Plochberger Hannes GR Tauchner Edmund GR Wetzelberger Josef

Entschuldigt: Gf. GR Dandler Elisabeth

Gf. GR Köck Peter

GR Eisenhuber Monika

GR Kronaus Josef

Sonst anwesend: Sekr. Christian Züttl, MPA

Sitzungsvorsitzender: Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs

Die Einladung zur Sitzung erfolgte durch Kurrende. Die Sitzung war beschlussfähig. Die Sitzung war öffentlich.

Tagesordnung:

1. Entscheidung über die Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte der Ausschüsse
4. Bericht des Prüfungsausschusses
5. Nachträgliche Genehmigung der Subvention für das Jazzfest 2014
6. Genehmigung der Subvention für den Feistritztallauf (Halbmarathon)
7. Genehmigung der Subvention für den Filzwanderweg
8. Darlehensaufnahme für den Neubau des Wohn- und Geschäftshauses Markt 113, Annahmeerklärung für das Angebot
9. Fußballplatz:
* Beschlussfassung über den Ankauf der Liegenschaft „Sportplatz“ auf den Grundstücken 729/2 und 730/2, KG Kirchberg am Wechsel, Am Stein
* Beschlussfassung über den Erwerb eines Wegeservituts zum Fußballplatz über die Liegenschaft „Säge Marx“
1. Wechsel-Semmering Panoramaloipe:
* Beschlussfassung über die Herstellung einer Abwasserentsorgung und Elektrizitätsversorgung für die Steyersberger Schwaig
1. Liegenschaft Au 103, Gewerbegebiet Kirchberg
* Genehmigung Bestandvertrag mit Baumeister Ing. Gerald Muhr
* Genehmigung Bestandvertrag mit Bauer Trans OG
* Genehmigung Bestandvertrag mit Erdbau Ulrich
* Genehmigung Bestandvertrag mit Transporte Schneeweis KG
* Genehmigung Bestandvertrag mit List smart results GmbH
1. Antrag der SPÖ über die Errichtung einer Solaranlage beim Wohn- und Geschäftshaus Markt 113
2. Genehmigung des Kaufvertrages über das Grundstück 314/70, KG Kirchberg am Wechsel, am

Ebenfeld mit Familie Burgstaller

Der Bürgermeister begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates und dankt fürs Kommen.

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gf. GR Elisabeth Dandler, gf. GR Peter Köck, GR Monika Eisenhuber und GR Josef Kronaus sind für die heutige Sitzung entschuldigt.

Die Tagesordnung ist mit der Einladung zur Sitzung zugegangen.

Anträge sind nicht eingelangt.

Zu Punkt 1) Entscheidung über die Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 24. März 2015 ist den Fraktionen zugegangen.

Der Bürgermeister stellt fest, dass keine Einwendungen eingebracht wurden und daher Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 24. März 2015 genehmigt ist. Bürgermeister Dr. Fuchs ersucht um Zustimmung zum Protokoll. Dieses wird einstimmig zur Kenntnis genommen und im Anschluss unterfertigt.

Zu Punkt 2) Bericht des Bürgermeisters

* Kindergarten – Stützkraft

Im Kindergarten ist ein stark behindertes Kind zu betreuen. Ab September ist für ein Jahr eine Stützkraft aufzunehmen.

* Zahnarzt

Die frei gewordene Zahnarztstelle von Dr. Jörg Aichberger wurde von der Zahnärztekammer neu ausgeschrieben. Frau Dr. Wanke-Jellinek wird diese Stelle besetzen.

* Kriegerdenkmal

Das Kriegerdenkmal in Kranichberg ist unansehnlich geworden. Um den vermissten und gefallenen Soldaten ein würdiges Andenken zu bewahren, hat die Gemeinde das Denkmal kurzfristig saniert.

* Zukunftswerkstatt

Der Bürgermeister erinnert an den Termin am 12. Juni 2015 betreffend der Zukunftswerkstatt.

* Haus Pilipp

Am 16. Juni 2015 findet eine Besichtigung der Liegenschaft Haus Pilipp, Markt 82, statt.

Zu Punkt 3) Berichte der Ausschüsse

Der Bauausschussobmann Vizebürgermeister Haselbacher berichtet über

* die Besichtigung der Liegenschaft Gewerbegebiet Kirchberg, Au 103, sowie über
* die Baustellenbesichtigung des Wohn- und Geschäftshauses Markt 113.

Gf. GR Wolfgang Riegler berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Generationen.

* Der Ausschuss hat sich mit den Ergebnissen von Horizont 2020 befasst hat. Unter den am meisten genannten Punkten waren ein Funcourt und ein WC am Kinderspielplatz zu finden.
* Eine Zertifizierung als familienfreundliche Gemeinde wird angestrebt.
* Die Radwegquerung der Landesstraße 134 nächst der Koderhold-Brücke sollte gegenüber dem herannahenden Verkehr abgesichert werden.
* Gf. GR Wolfgang Riegler ersucht den Gemeinderat um tatkräftige Unterstützung bei der Gemeindeveranstaltung des Mini-Triathlons am 1. August 2015.

Gf. GR Herbert Steiner berichtet über die Konstituierung des Sicherheitsausschusses am 22. Mai 2015.

Als Aufgaben des Ausschusses wurden definiert:

* die Prävention und Stärkung der Eigenverantwortung
* der Zivilschutz
* die Information der Bevölkerung
* das Wahrnehmen von Anregungen aus der Bevölkerung

In nächster Zeit soll der Katastrophenschutzplan der Gemeinde evaluiert, statistische Daten über Delikte in Kirchberg eingeholt und überprüft werden, ob Asylwerber im Gemeindedienst beschäftigt werden können. Im Herbst ist ein Vortrag über Kriminalprävention geplant.

Der Obmannstellvertreter des Ausschusses Zukunftswerkstatt GR Mag. Markus Biffl berichtet, dass der Ausschuss sich mit folgenden Themenschwerpunkten beschäftigt:

* Bildung
* Mobilität
* Kommunikation
* Bürgerbeteiligung

Gf. GR Wolfgang Loidl berichtet über die Konstituierung des Wirtschaftsausschusses:

* Das Weihnachtsgewinnspiel wird wieder durchgeführt. Die Vorbereitungen laufen.
* Die Auflage eines „Kirchberg-Talers“ wird überlegt.
* Die Zertifizierung zum Wanderdorf steht kurz vor dem Abschluss.
* Der Blumenschmuck im Ort wurde heuer im Sinne von Natur im Garten gestaltet.
* Am 1. Juli 2015 findet die Vollversammlung des Tourismus- und Wirtschaftsvereins statt.

Bürgermeister Dr. Fuchs dankt allen Gemeinderäten für ihr Engagement.

Zu Punkt 4) Bericht des Prüfungsausschusses

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Josef Wetzelberger berichtet über die angesagte Prüfung des Prüfungsausschusses vom 1. Juni 2015. Das Protokoll wird verlesen.

Nachdem keine Anfragen gestellt werden, ersucht der Bürgermeister um Kenntnisnahme des Berichts.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

Zu Punkt 5) Nachträgliche Genehmigung der Subvention für das Jazzfest 2014

Das Jazzfest im August 2014 wurde von der Gemeinde mit € 5.000,-- unterstützt. Der Prüfungsausschuss hat festgestellt, dass hierfür nur ein Gemeindevorstandsbeschluss vorliegt aber keine Bewilligung durch den Gemeinderat. Der Bürgermeister möchte den Beschluss nachholen.

Der Bürgermeister ersucht um Genehmigung der gewährten Subvention von € 5.000,-- für den Verein JazzKirchberg zur Durchführung des Jazzfests 2014.

Der Gemeinderat genehmigt bei einer Gegenstimme (gf. GR Steiner) und drei Stimmenthaltungen (GR Jansohn, GR Plochberger, GR Wetzelberger) die Subvention.

Gf. GR Herbert Steiner begründet die Stimmen der SPÖ-Gemeinderäte. Die SPÖ ist für die Unterstützung der Veranstaltung, jedoch erscheint der Betrag zu hoch.

Zu Punkt 6) Genehmigung der Subvention für den Feistritztallauf (Halbmarathon)

Der Verein KirchbergSport beabsichtigt, am 26. Oktober 2015 einen Halbmarathon entlang des Feistritztal Radwegs mit Start beim Gasthof Mies, Hubertushof, und Ziel bei der Firma F/List in Olbersdorf durchzuführen. Zur Veranstaltung dieses Marathons ersucht der Verein die Gemeinde um eine Unterstützung.

Der Bürgermeister beantragt eine Förderung in der Höhe von € 1.000,--.

Der Gemeinderat genehmigt die Förderung einstimmig.

Zu Punkt 7) Genehmigung der Subvention für den Filzwanderweg

Frau Isabella Scherabon gestaltet im Rahmen des Viertelfestivals einen Filzkunstwanderweg, der am 27. Juni 2015 eröffnet wird. Für diese Veranstaltung bzw. den Wanderweg ersucht sie um eine Subvention.

Der Bürgermeister beantragt eine Förderung in der Höhe von € 500,--.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Förderung.

Zu Punkt 8) Darlehensaufnahme für den Neubau des Wohn- und Geschäftshauses Markt 113, Annahmeerklärung für das Angebot

Zur Finanzierung des Wohn- und Geschäftshausneubaus ist beabsichtigt, € 1.000.000,-- in Form von Darlehen aufzubringen. In einer ersten Tranche wurde die Aufnahme eines Darlehens über € 500.000,-- auf 15 Jahre ausgeschrieben. Das erste Jahr ist tilgungsfrei. Danach erfolgt die Tilgung halbjährlich. Verzinsung: halbjährlich, dekursiv, Basis 6M-Euribor.

Fünf Banken wurden dazu eingeladen. Die Bawag PSK hat kein Anbot gelegt. Die übrigen Banken haben rechtzeitig abgegeben.

Der Bürgermeister verliest die angebotenen Aufschläge auf den 6M-Euribor:

* Raiffeisenbank NÖ Süd Alpin 0,95 %-Punkte
* Sparkasse Neunkirchen 1,25 %-Punkte
* Bank Austria 0,65 %-Punkte
* Hypo Niederösterreich 0,62 %-Punkte

Auf Grund des Ausschreibungsergebnisses beantragt der Bürgermeister, das Darlehen bei der Hypo Niederösterreich aufzunehmen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Annahme des Darlehensangebotes der Hypo Niederösterreich.

Zu Punkt 9) Fußballplatz

* Beschlussfassung über den Ankauf der Liegenschaft „Sportplatz“ auf den Grundstücken 729/2 und 730/2, KG Kirchberg am Wechsel, Am Stein
* Beschlussfassung über den Erwerb einer Wegeservituts zum Fußballplatz über die Liegenschaft „Säge Marx“

Die Geschwister Kirchler sind bereit, den Fußballplatz mit den beiden Spielfeldern sowie einige Ergänzungsflächen (Wald) im nicht vermessenen Ausmaß von rund 28.000 m² an die Gemeinde zu verkaufen. Der Kaufpreis beträgt € 465.000,--. Hinzu kommen noch Vermessungskosten, Vertragskosten, Grunderwerbssteuer und Grundbuchseintragungsgebühr, sodass die gesamten Gestehungskosten € 500.000,-- betragen werden. Das Hauptproblem bei diesem Grunderwerb ist, dass die beschriebene Liegenschaft ohne Zufahrt verkauft wird. Die bestehende Zufahrt vom ehemaligen Gasthaus Am Stein zum Sportplatz ist aufzulassen.

In der Zwischenzeit ist es aber gelungen, ein Zufahrtsrecht von Herrn Albin Marx zum Sportplatzgelände zu erhalten, sodass der Radweg praktisch als Fußballplatzzufahrt dienen kann. Als Gegenleistung hierfür möchte Herr Marx das Eigentum am Gemeindegrundstück Parzelle Nr. 741/3, KG Kirchberg am Wechsel, erhalten. Dieses Grundstück ist in seiner Liegenschaft, die die Gemeinde gepachtet hat, eingebettet. Der Pacht würde sich nicht erhöhen. Zusätzlich ist noch ein Stück des Radwegs im Eigentum der Familien Angerler und Mitter ins Öffentliche Gut zu übernehmen. Beide Familien stehen der Angelegenheit positiv gegenüber und haben ihre Zustimmung bereits jetzt signalisiert.

Die weitere Vorgangsweise:

* Erstellen eines Dienstbarkeitsvertrags mit Herrn Albin Marx
* Übertragung des Gemeindegrundstücks an Herrn Albin Marx
* Erwerb des Radweggrunds von Familie Friedrich und Petra Angerler und Familie Ing. Johann und Silvia Mitter
* Vermessung des Kaufgegenstands (Fußballplatz)
* Ausarbeitung eines Kaufvertrags mit den Geschwistern Marlies, Nicole und Katharina Kirchler
* Fixierung der Rechte und Pflichten des Sportvereins für die Benützung des Fußballplatzes

Anschließend werden einige Anfragen gestellt, in denen es darum geht, ob ein Ankauf der Anlage und eine Zurverfügungstellung an den Sportverein einem Drittvergleich stand hält, ob eine Nutzung durch andere Personengruppen möglich ist, wer die Liegenschaft pflegt etc.

Zum Abschluss der Diskussion stellt der Bürgermeister noch fest, dass bei den Vereinsfunktionären keine falschen Hoffnungen geweckt werden dürfen. Die Gemeinde kann bei der Weiterentwicklung der Sportanlage nicht mehr viel beitragen, weil mit dem Ankauf der Liegenschaft die Gemeinde an die finanziellen Grenzen stößt.

Der Bürgermeister ersucht um Zustimmung zum Ankauf des beschriebenen Sportplatzgrundstücks von Familie Kirchler um € 465.000,-- und um Vereinbarung eines Servitutsvertrags mit Herrn Albin Marx über ein Zufahrtsrecht zum Sportplatzgrundstück gegen die Übertragung des Gemeindegrundstücks 741/3, KG Kirchberg am Wechsel.

Der Gemeinderat beschließt den Antrag einstimmig.

Zu Punkt 10) Wechsel-Semmering Panoramaloipe

* Beschlussfassung über die Herstellung einer Abwasserentsorgung und Elektrizitätsversorgung für die Steyersberger Schwaig

In der Gemeinderatssitzung vom 2. Juni 2014 wurde der Beschluss gefasst, die Elektrizitätsversorgung und Abwasserentsorgung für die Steyersberger Schwaig herzustellen, wenn

* das Land Niederösterreich das Ausbauprojekt der Langlaufloipe verwirklicht,
* ein positiver Businessplan für den Betrieb der ausgebauten Loipe vorliegt,
* ein langfristiger Pachtvertrag mit der Wald- und Weidegenossenschaft vereinbart wird und
* die Zufahrt über den Güterweg Molzgraben geregelt ist.

Nach diesem Beschluss sind die Verhandlungen für dieses Projekt eingeschlafen, weil die Vorstellungen der Grundeigentümer (Weidegenossenschaft) mit jenen der Projektbetreiber bzw. der Gemeinde Kirchberg zu weit auseinander gedriftet sind. Im heurigen Frühjahr wurde ein neuerlicher Anlauf gestartet und nach mehreren Gesprächen eine Besprechung zwischen dem Gemeindevorstand und dem Vorstand der Wald- und Weidegenossenschaft durchgeführt. Dabei wurde eine deutliche Annäherung erzielt.

Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat um einen Beschluss zur Herstellung der Abwasserentsorgung und Elektrizitätsversorgung einschließlich Telekommunikation für die Steyersberger Schwaig über die Trasse Schwendt bis Trattenbach.

Um diese Versorgungsleitungen herzustellen, sind

* ein Projekt auszuarbeiten,
* mehrere Genehmigungen einzuholen,
* ein Förderansuchen zu erstellen und
* das Bauvorhaben auszuschreiben.

Die Gesamtprojektskosten für diese Infrastruktureinrichtungen werden auf € 500.000,-- geschätzt.

Der Vizebürgermeister wirft ein, dass ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss mit der Investition des Landes in den Ausbau der Wechsel-Semmering Panoramaloipe zusammenhängt und er noch zwei Punkte geklärt wissen möchte, bevor der Investition zugestimmt werden kann:

1. keine Haftung der Gemeinden für die Betriebsabgänge
2. Verringerung des Interessentenbeitrags am Güterweg Molzgraben

Anschließend folgt eine mehr als einstündige Debatte, in der es darum geht, ob die Herstellung der Infrastrukturanlage mit dem Ausbau der Langlaufloipe direkt zusammenhängt oder nicht, wer die ausgebaute Loipe betreibt, ob der Güterweg durch die Baumaßnahmen in Mitleidenschaft gezogen wird, ob ein stärkeres Verkehrsaufkommen durch den Ausbau der Loipe entsteht etc.

Bei einem Gesamtbauvolumen von rund € 500.000,-- bleibt vielleicht ein Gemeindeanteil von € 200.000,-- über. Gf. GR Herbert Steiner vertritt die Ansicht, dass der Gemeindeanteil für die Erschließung eines einzelnen Objekts (Steyersberger Schwaig) zu hoch ist.

Der Vizebürgermeister steht fest auf dem Standpunkt, dass sich der Anteil der Interessenten am Güterweg verringern muss, wenn durch den Loipenausbau mehr Verkehr entsteht oder der Weg bei den Baumaßnahmen beschädigt wird. Außerdem darf keine Haftung der Gemeinden schlagend werden, wenn ein Betriebsabgang entsteht.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die ARGE Langlauf vom Verein Erlebnisregion Wechselland betrieben wird. Die Vereinsmitglieder sind alle neun Gemeinden des Wechsellandes. Wenn der Verein einen Betriebsabgang erzeugt, so ist er von den Mitgliedern zu decken. Das wird den Wechsellandgemeinden niemand abnehmen.

Außerdem wird ausführlich darüber debattiert, wie ein Beitrag an der Weggemeinschaft aussehen könnte.

Bürgermeister Fuchs schlägt vor, im Zuge der nächsten Erhaltungsmaßnahmen am Güterweg die Interessenten einmalig mit € 10.000,-- zu entlasten. Diesem Vorschlag kann sich der Vizebürgermeister anschließen.

Zum Abschluss der Debatte ersucht der Bürgermeister um Zustimmung zur Herstellung der Abwasserent- und Elektrizitätsversorgung der Steyersberger Schwaig mit einem Gesamtvolumen von rund € 500.000,--.

Der Gemeinderat beschließt bei einer Gegenstimme (gf. GR Steiner) und einer Stimmenthaltung (GR Wetzelberger) den Antrag.

Anschließend ersucht der Bürgermeister um Zustimmung, dass im Falle der Realisierung des Langlaufloipenausbauprojekts der Interessentenbeitrag am Güterweg Molzgraben einmalig um € 10.000,-- bei Instandhaltungsarbeiten reduziert wird.

Der Gemeinderat genehmigt bei einer Gegenstimme (gf. GR Steiner) und fünf Stimmenthaltungen (GR Hollendohner, GR Jansohn, GR Koderhold, GR Plochberger und GR Wetzelberger) den Antrag.

Zu Punkt 11) Liegenschaft Au 103, Gewerbegebiet Kirchberg

* Genehmigung Bestandvertrag mit Baumeister Ing. Gerald Muhr
* Genehmigung Bestandvertrag mit Bauer Trans OG
* Genehmigung Bestandvertrag mit Erdbau Ulrich
* Genehmigung Bestandvertrag mit Transporte Schneeweis KG
* Genehmigung Bestandvertrag mit List smart results GmbH

Folgende unbefristete Bestandverträge im Betriebsgebiet Au 103 wurden vereinbart:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| ***Bestandnehmer*** | ***Gegenstand*** | ***Fläche*** | ***Entgelt/Monatexkl. MWSt.*** |
| Bauer Trans OG | LKW Werkstätte | 112 m² |   |
|   | LKW Waschbox | 75 m² |   |
|   | 3 LKW Stellplätze | 225 m² | € 468,-- |
| Schneeweis KG | Freifläche asphaltiert | 3.000 m²  | € 600,-- |
| Josef Ulrich | 4 Abteile Trockenhalle | 176 m²  | € 132,-- |
| BM Ing. Gerald Muhr | 4 Abteile Trockenhalle | 152 m² |   |
|   | Lagerplatz nicht asphaltiert | 1.660 m² | € 355,40 |
| List smart results GmbH | Lagerhalle | 698 m² | € 1.200,-- |

Der Bürgermeister erläutert die Verträge. Die unterschiedlichen Preise resultieren aus der unterschiedlichen Qualität der Objekte.

Der Bürgermeister ersucht um Genehmigung der fünf Verträge.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Bestandverträge.

Anschließend informiert der Bürgermeister, dass ein Abteil im Kohlenbunker Herrn Günther Winkler zur Verfügung gestellt wurde, der sich mit einem Haus- und Gartenservice selbständig macht. Außerdem wurde ein Lagerabteil an Herrn Andreas Ofenböck vergeben, der sich als Maler selbständig macht.

Zu Punkt 12) Antrag der SPÖ über die Errichtung einer Solaranlage beim Wohn- und Geschäftshaus Markt 113

Die SPÖ beantragt, beim Neubau des Wohn- und Geschäftshauses im Standort Markt 113 eine Solaranlage zu installieren.

Bürgermeister Fuchs teilt mit, dass mit dem Haustechniker die Errichtung einer Solaranlage überlegt wurde. Es ergibt sich aber für die Nutzer des Objekts kein Komfortvorteil und die Verrechnung von Warmwasser ist im Vergleich zur Kaltwasserverrechnung sehr aufwendig. Aus ökologischer Sicht ist der Antrag richtig; aus ökonomischer Sicht ist er leider nicht zu befürworten.

Gf. GR Steiner argumentiert, dass die Gemeinde auch eine Vorbildfunktion ausübt. Er kann sich auch die Installation einer Photovoltaikanlage vorstellen.

Zur Photovoltaikanlage stellt der Bürgermeister fest, dass derzeit kein geeigneter Einspeisetarif

vorliegt. Im Neubau sind aber alle Vorkehrungen (Leerverrohrungen) für den nachträglichen Aufbau von Anlagen zur Nutzung der Sonnenenergie eingebaut.

Der Bürgermeister lässt über den Antrag der SPÖ abstimmen.

Für den Antrag Stimmen die SPÖ Gemeinderäte (GR Jansohn, GR Plochberger, Gf. Gr Steiner, GR Wetzelberger). Fünf Gemeinderäte enthalten sich ihrer Stimme (GR Fruhmann, GR Gansterer, GR Angerler, GR Koderhold und gf. GR Loidl). Die übrigen Gemeinderäte stimmen gegen den Antrag.

GR Angerler und GR Tauchner führen zu ihrer Stimmenhaltung bzw. Gegenstimme an, dass sie sehr wohl für die Nutzung der Sonnenenergie sind, sich diese aber auch lohnen muss.

Zu Punkt 13) Genehmigung des Kaufvertrages über das Grundstück 314/70, KG Kirchberg am Wechsel, am Ebenfeld mit Familie Burgstaller

Das Grundstück 314/70, KG Kirchberg am Wechsel, am Ebenfeld soll an Herrn Thomas und Frau Sabine Burgstaller verkauft werden. Das Ehepaar hat bereits 2 Kinder. Das Grundstück weist eine Fläche von 784 m² auf; der Kaufpreis beträgt insgesamt € 38.416,--.

Ein Kaufvertrag wurde ausgearbeitet. Der Kaufvertrag beinhaltet eine Bauverpflichtung und das Vorkaufsrecht und Wiederkaufsrecht für die Gemeinde.

Der Bürgermeister ersucht um Zustimmung zum Kaufvertrag für das Grundstück 314/70, KG Kirchberg am Wechsel, mit Thomas und Sabine Burgstaller.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Kaufvertrag.

Da sonst nichts weiter vorgebracht wird, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am ...................................................

genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt

...................................... ......................................

Bürgermeister Schriftführer

.............................. .............................. ..............................

Gemeinderat Gemeinderat Gemeinderat